

13

DEVELOPMENT LECTURE

Abstract

In Österreich wurde im Kontext der Debatte um Flucht und Migration aus Afrika in letzter Zeit verschiedentlich die Forderung erhoben, dass es einen „Marshall-Plan“ braucht, um die wirtschaftliche Lage in afrikanischen Ländern rasch und grundlegend so zu verbessern, dass junge AfrikanerInnen auch in ihren Heimatländern gute wirtschaftliche Perspektiven haben. Vor dem Hintergrund der dazu in Deutschland seit einem guten Jahr laufenden Diskussion und der von der deutschen Bundesregierung gemachten Vorschläge („Compact for Africa“ des Bundesministeriums für Finanzen, „Marschallplan“ – Vorschlag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit) sowie der Umsetzungsvorschläge im neuen deutschen CDU/CSU-SPD Regierungsprogramm sollen Realitätsgehalt, Voraussetzungen und mögliche sinnvolle Maßnahmen zur Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung in Afrika diskutiert werden.

Anmeldung: Ingrid Pumpler, office@oefse.at oder +43/1/317 40 10-100

Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos und Filmaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, zu.

Eine Veranstaltung der

OFSE

Österreichische Forschungsstiftung
für Internationale Entwicklung



GEFÖRDERT DURCH DIE
ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT

DL

Braucht Afrika einen Marshall-Plan, und wenn ja, welchen?

Prof. em. Dr. Robert Kappel

08.03.2018 18:00-20:00 Uhr

C3 – Centrum für Internationale Entwicklung
Sensengasse 3, 1090 Wien



OFSE
Österreichische Forschungsstiftung
für Internationale Entwicklung

ReferentInnen:

Prof. em. Dr. Robert Kappel

war 1996-2004 Professor am Institut für Afrikanistik der Universität Leipzig. Von 2004-2011 war Robert Kappel Präsident des GIGA – German Institute of Global and Area Studies in Hamburg. Gegenwärtig forscht er zu den Themen Wirtschaftsentwicklung in Afrika, global value chains und global power shifts.

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Gruber

ist Ökonomin und leitet die Abteilung für Internationale Finanzinstitutionen im Bundesministerium für Finanzen in Wien. Zuvor war sie als Alternative Director bei der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank in Washington D.C. und als Universitätslektorin unter anderem an der Wirtschaftsuniversität Wien sowie der FH Wiener Neustadt tätig.

Mag.^a Karin Küblböck

ist Ökonomin und arbeitet als Senior Researcher an der Österreichischen Forschungsförderung für Internationale Entwicklung in Wien. Sie arbeitet zu den Themen Internationaler Handel und Investitionen, Privatsektorentwicklung und Rohstoffpolitik.

Dr. Werner Raza

ist Ökonom und Leiter der Österreichischen Forschungsförderung für Internationale Entwicklung in Wien. Er arbeitet zu internationalem Handel, Entwicklungsökonomie und Entwicklungspolitik.

Programm

Eröffnung:

Dr. Werner Raza
ÖFSE Leiter

Key-note:

Prof. em. Dr. Robert Kappel
Universität Leipzig

Kommentare:

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Gruber
Bundesministerium für Finanzen

Dr. Werner Raza
ÖFSE

Moderation: Mag.^a Karin Küblböck, ÖFSE

im Anschluss Umtrunk